

An die Vorsitzende  
des Ausschusses Kunst und Kultur  
Frau Elfi Scho-Antwerpes

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 26.08.2021

**AN/1783/2021**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Kunst und Kultur	07.09.2021

**Erfahrungsbericht Corona-Förderung zur Überführung in künftige Fördermaßnahmen**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur am 07.09.21 zu setzen:

**Beschluss:**

Im Sinne einer bedarfsgerechten Förderung der Kölner Kulturlandschaft wird die Verwaltung beauftragt, dem Ausschuss für Kunst und Kultur zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Erfahrungsbericht zum Instrument der kommunalen Corona-Sondermaßnahmen 2020/2021 vorzulegen, der insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt:

- Erfolgseinschätzung der Corona-Sonderförderungen,
- Schwachstellen des Instrumentariums aus Sicht der Verwaltung,
- Gründe für die Änderungen von Förderkriterien innerhalb des laufenden Prozesses,
- Anzahl und Gründe der Ablehnungen (*Welche Gruppen bzw. Projekte fielen durchs Raster?*),
- Möglichkeiten der (bürokratischen) Vereinfachung der Antragsverfahren,
- Reflexion zu Kooperation/Kommunikation der an den Sondermaßnahmen beteiligten Ämter,
- Erfahrungen der freien Kulturszene bei der Abstimmung zwischen den Landes-, Bundes- und den kommunalen Mitteln.

**Begründung:**

Die Kölner Kulturlandschaft befindet sich im zweiten Jahr der Pandemie. Nun gilt es, auf Grundlage bisheriger Erfahrungen, tragfähige Perspektiven für die künftige Unterstützungsinstrumentarien zu entwickeln, Ziel ist es, sich konstruktiv mit der Wirksamkeit der bisher gewählten Förderinstrumente auseinander zu setzen und sich proaktiv und vorausschauend für die längst nicht abgeschlossene Pandemiezeit zu wappnen, damit möglichst viele Einrichtungen und Kulturschaffende ihre Angebote für Köln realisieren und weiter drohende Einbußen verkraften können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann  
SPD-Fraktionsgeschäftsführer